

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

23. Jahrgang

Falkensee, 19. Juni 2013

Nr. 6

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 44. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 29. Mai 2013) S. I
- Bekanntmachung der Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 18 „Stadtzentrum Nordost“ S. II
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung S. II
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“ S. III
- Bekanntmachung zur Aufhebung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VEP 2 „Gewerbehof Straße der Einheit“ S. IV
- Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 85 „Bewegungsbad“ S. V

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 18.700 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.
V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

- Bekanntmachung – Umlegungsausschuss – zum Umlegungsverfahren „U2 Leipziger Straße“ (Drucksachen-Nr. UA-2431) S. VI

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
- u. a.
 - Hertha BSC zu Gast in Falkensee S. VII
 - Familiencafé im Falkenhorst eröffnet S. VII
 - Bildergalerie S. XI
 - Grundstück zum Verkauf S. XII

Überblick der Beschlüsse der 44. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 29. Mai 2013)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 37/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt die Ablehnung des Einwohnerantrages vom 26. März 2013 zum Anliegerstraßenbau in der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 34 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 38/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt die Beantwortung der Petition vom 26. März 2013 zum Anliegerstraßenbau in Falkensee.

Abstimmung: 34 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 39/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des B-Planes F 18 „Stadtzentrum Nordost“.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 40/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Auslegungsbeschluss zum B-Plan F 4 „Zentrum Akazienhof“.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 41/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des B-Planes F 66 „Beethovenallee“.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 42/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum VBB-Plan 78 „Hundeschule u. -pension Nauener Chaussee“.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/6 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 43/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Aufhebung des VE-Planes Nr. 2 „Gewerbehof Straße der Einheit“.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 44/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD, GRÜNE/ABÜ, DIE LINKE und FDP zu den Kriterien für den Anliegerstraßenbau in Falkensee.

Abstimmung: 34 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**Beschluss-Nr. 45/44/13:**

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Durchführungsvertrag für den VBB-Plan 78 „Hundeschule u. -pension Nauener Chaussee“.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 46/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Vorhaben in den Bebauungsplänen F 11 „Gewerbe- und Industriegebiet Süd“, 1. Änderung und F 10 „Gewerbegebiet Süd“.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 47/44/13:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abschluss eines Kaufvertrages für den Verkauf einer Teilfläche des kommunalen Grundstückes im Gewerbegebiet Süd, Chemnitzer Straße.

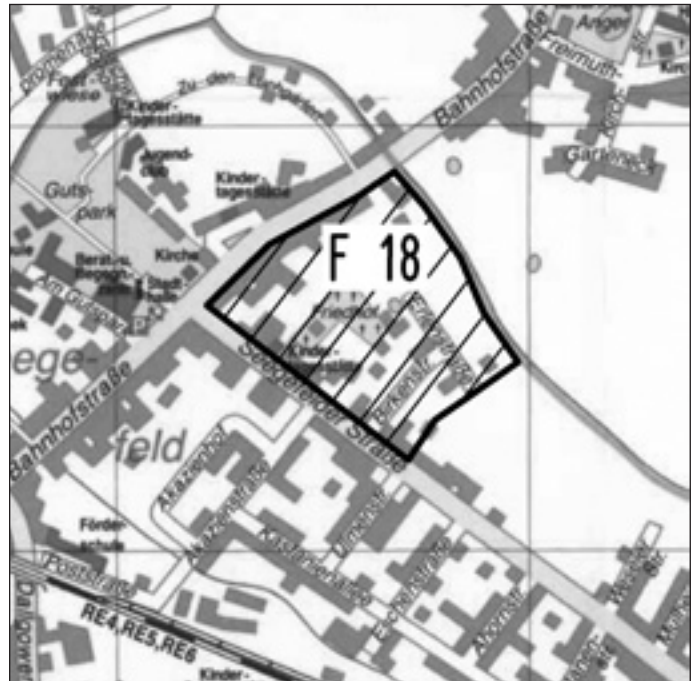
Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/6 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Bekanntmachung der Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 18 „Stadtzentrum Nordost“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. Mai 2013 beschlossen, das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 18 „Stadtzentrum Nordost“ einzuleiten (Beschluss-Nr.: 39/44/13). Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Das Verfahren wird gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Gemäß § 13 (3) BauGB wird von der Umweltprüfung und dem Umweltbericht abgesehen.

Falkensee, 19. Juni 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich an, die Satzung über den Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung (Beschluss-Nr. 41/44/13) entsprechend der geltenden Hauptsatzung der Stadt Falkensee, wie unten ersichtlich, öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung einschließlich Begründung ist ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die

Stadt Falkensee in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

Eine Verletzung landesrechtlicher Verfahrens- und Formvorschriften ist gemäß § 3 (4) BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen

Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in

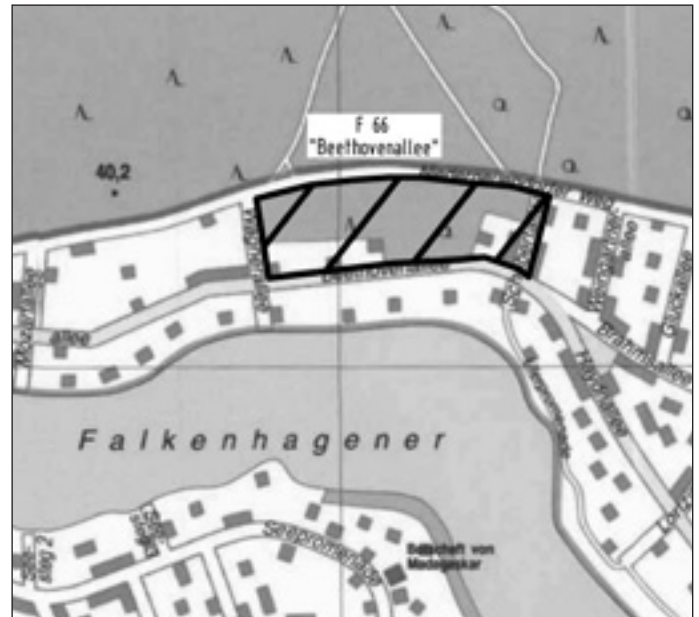
zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Falkensee, 30. Mai 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Falkensee des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. Mai 2013 den Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung als Satzung beschlossen (Beschluss-Nummer: 41/44/13).
2. Das Plangebiet (siehe auch anliegende Planzeichnung) wird im Osten durch die Schubertallee, im Westen durch die Wagnerallee, im Norden durch den Niederneuendorfer Weg und im Süden durch die Beethovenallee begrenzt.
3. Im Bebauungsplan sind Art und Maß der Nutzung der Grundstücke im Geltungsbereich abschließend geregelt.
4. Gemäß § 10 (3) BauGB wird dieser Beschluss hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.
5. Jedermann kann den Bebauungsplan F 66 „Beethovenallee“, 1. Änderung mit der Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
6. Gemäß § 44 (3) BauGB können Entschädigungsberichtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch die Berechtigten dadurch herbeigeführt werden, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragen.
7. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 (3) Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
8. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften im Sinne des § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB, eine Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des



Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes gemäß § 214 (2) BauGB sowie Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 (3) Satz 2 BauGB werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Falkensee, 19. Juni 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich an, die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“ (Beschluss-Nr. 42/44/13) entsprechend der geltenden Hauptsatzung der Stadt Falkensee wie unten ersichtlich öffentlich bekannt zu machen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“ einschließlich Begründung ist ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Falkensee in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit zu halten. Eine Verletzung landesrechtlicher Verfahrens- und Formvorschriften ist gemäß § 3 (4) BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen

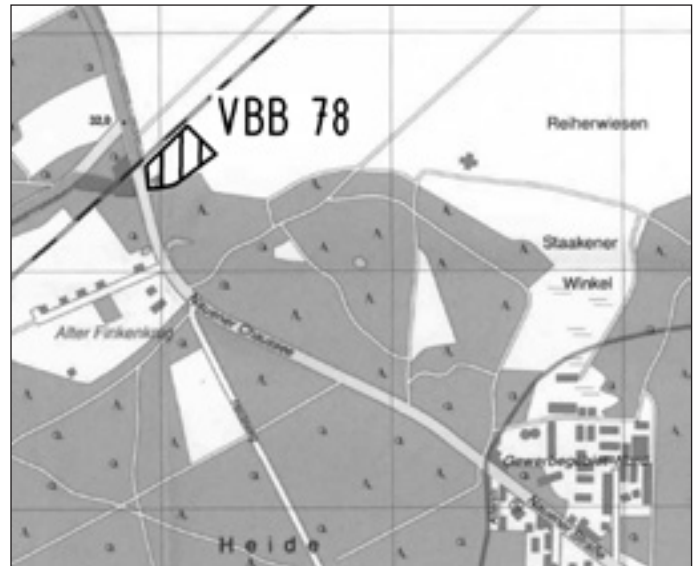
Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Falkensee, 30. Mai 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Falkensee des Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. Mai 2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“ als Satzung beschlossen (Beschluss-Nummer: 42/44/13).
2. Das Plangebiet (siehe auch anliegende Planzeichnung) grenzt im Westen an die L 201 Nauener Chaussee, im Norden an die Bahnstrecke (6087) Karow-Priort, im Osten an intensiv genutzte Graslandflächen sowie im Süden an Waldflächen.
3. Im vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind Art und Maß der Nutzung der Grundstücke im Geltungsbereich abschließend geregelt.
4. Gemäß § 10 (3) BauGB wird dieser Beschluss hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.
5. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB 78 „Hundeschule und -pension Nauener Chaussee“ mit der Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
6. Gemäß § 44 (3) BauGB können Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch die Berechtigten dadurch herbeigeführt werden, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragen.
7. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 (3) Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.



8. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften im Sinne des § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB, eine Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes gemäß § 214 (2) BauGB sowie Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 (3) Satz 2 BauGB werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Falkensee, 19. Juni 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich an, die Aufhebung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VEP 2 „Gewerbehof Straße der Einheit“ (Beschluss-Nr. 43/44/13) entsprechend der geltenden Hauptsatzung der Stadt Falkensee wie unten ersichtlich öffentlich bekannt zu machen.

Falkensee, 30. Mai 2013

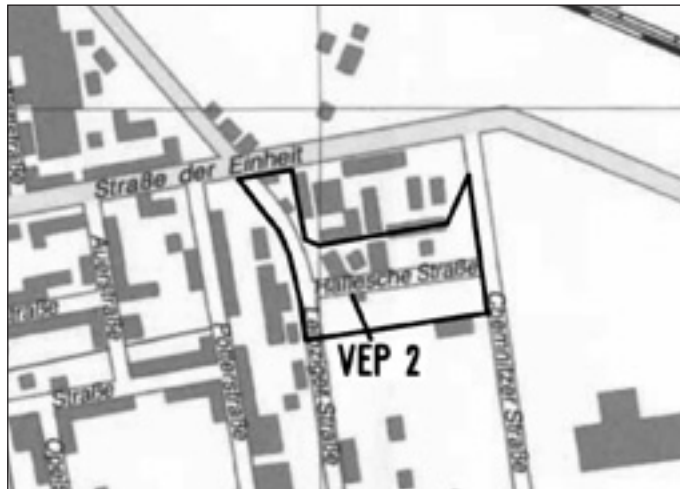
gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Falkensee zur Aufhebung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VEP 2 „Gewerbehof Straße der Einheit“

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. Mai 2013 die Aufhebung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VEP 2 „Gewerbehof Straße der Einheit“ beschlossen (Beschluss-Nummer: 43/44/13).
2. Gemäß § 10 (3) BauGB wird dieser Beschluss hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Satzung über den VEP 2 „Gewerbehof Straße der Einheit“ (Abgrenzung siehe anliegende Planzeichnung) tritt mit dieser Bekanntmachung außer Kraft.

Falkensee, 19. Juni 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 85 „Bewegungsbad“

Der Entwurf zum **Bebauungsplan F 85 „Bewegungsbad“**, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit

vom 04.07.2013 bis einschließlich 05.08.2013

gemäß § 3 (2) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E (Stadtplanungsamt) während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Ebenfalls ist der Entwurf des Bebauungsplanes im Internet unter www.falkensee.de unter der Rubrik „Stadtentwicklung/Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.

Während dieser Zeit wird jedem Gelegenheit zur Erörterung des Entwurfes gegeben und es können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht



werden können. Neben dem Umweltbericht liegen keine weiteren umweltbezogenen Stellungnahmen vor.

Für das Verfahren wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

Falkensee, 19. Juni 2013

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Falkensee – Umlegungsausschuss – zum Umlegungsverfahren „U2 Leipziger Straße“

Drucksachen-Nr. UA-2431

Gemäß § 71 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Der Umlegungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 14.05.2013 beschlossen:

Der Umlegungsplan gemäß § 66 BauGB vom 26.11.2012 (Beschluss-Nr. UA 12/2012, Drucksachen-Nr. UA-2299) in Gestalt der Neufassung durch den Beschluss über die Änderung des Umlegungsplans gemäß § 70 Abs. 2 BauGB vom 11.03.2013 (Beschluss-Nr. UA 03 / 2013, Drucksachen-Nr. UA-2415) im Umlegungsverfahren „U2 Leipziger Straße“ ist am 20.04.2013 unanfechtbar geworden. Der Umlegungsplan betrifft die nachstehend aufgeführten Flurstücke in der Gemarkung Falkensee, Flur 32

Alter Bestand	Neuer Bestand
20	170
23	129
118	118
121, 122, 124	130, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177

Mit dieser Bekanntmachung wird der Umlegungsplan in Kraft gesetzt. Mit der Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt (§ 72 Abs. 1 BauGB). Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der neuen Grundstücke ein, sofern in den für jede Ordnungsnummer festgelegten „Einzelbestimmungen“ keine andere Regelung getroffen worden ist.

Der Umlegungsplan kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag jeweils von 08:00 – 16:00 Uhr) in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Falkensee, Dipl.-Ing. Uwe Nedeß, (ÖbVI), Friedrich-Engels-Allee 71 – 73, 14612 Falkensee, eingesehen werden. Bis zur Berichtigung des Grundbuchs ist die Einsicht in den Umlegungsplan jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Falkensee, Dipl.-Ing. Uwe Nedeß (ÖbVI), Friedrich-Engels-Allee 71 – 73, 14612 Falkensee, schriftlich einzulegen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Die Widerspruchsfrist bleibt auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der festgesetzten Frist bei der Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee eingelegt oder erklärt wird. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt. Wird die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten oder eines Vertreters versäumt, so wird dessen Verschulden dem vertretenen Beteiligten zugerechnet.

Falkensee, den 14. Mai 2013

gez. Axel Grzesik
Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses



NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 19. Juni 2013

Profi-Mannschaft von Hertha BSC zu Gast in Falkensee



Der Falkenseer „Sportverein Falkensee-Finkenkrug e. V.“ feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag und kein geringerer als die Aufstiegs Mannschaft von Hertha BSC kommt zum Jubiläumsspiel in die Gartenstadt. Anstoß ist am Donnerstag, 27. Juni 2013, um 18 Uhr auf dem Sportplatz Ringpromenade. Bis zu 4500 Zuschauer können den ersten Auftritt der Hertha-Profis kurz nach Trainingsstart genießen.

Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Eine Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose und Schwerbehinderte mit den entsprechenden Legitimationen. Kinder bis 6 Jahren haben freien Eintritt. Außerdem gibt es eine begrenzte Anzahl von VIP-Karten zum Preis von 80 Euro. Diese Tickets berechtigen zum Eintritt ins VIP-Zelt, zur Durchfahrt zum Parkplatz und für

Plätze auf der Stehtribüne. Erhältlich sind diese Karten ausschließlich in der Geschäftsstelle des SV FF e. V. in der Leistikowstraße 74 in Falkensee.

Karten für das Spiel, das von der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse präsentiert wird, gibt es in folgenden Vorverkaufsstellen:

- SV Falkensee-Finkenkrug, Geschäftsstelle, Leistikowstraße 74 (Telefon 03322/286900 oder Mail info@svff.de)
- schräg rüber/sports and more, Freimuthstraße 22
- Hellweg Falkensee, Spandauer Straße 109
- Fleischerei Gädecke, Nauener Straße 96
- all4phone/O2 Shop, Bahnhofstraße 85
- Sport Heinrich, Wilhelmstraße 1 (13595 Berlin)

3. Open-Air-Kino-Sommernacht in Falkensee

Laue Abendluft, weicher Rasen und ein spannender Film: **Am Samstag, 24. August 2013, um 21 Uhr präsentiert die Stadt Falkensee die 3. Open-Air-Kino-Sommernacht auf der Festwiese am Gutspark. Gezeigt wird der 92-minütige Filmklassiker „Die Söhne der großen Bärin“ aus dem Jahr 1966. Der Eintritt ist frei, Liegestühle oder andere Sitzgelegenheiten können gern selbst mitgebracht werden. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist vor Ort gesorgt.**

„Die Söhne der großen Bärin“ entstand unter der Regie von Josef Mach und basiert auf den gleichnamigen Büchern von Liselotte Welskopf-Heinrich. Der Darsteller Hannjo Hasse spielt in einer Nebenrolle den Indianerbösewicht Pitt. Hasse lebte viele Jahre in Falkensee, wo er auch 1983 verstarb.

Die Handlung des Films ist im Jahre 1874 angesiedelt und berichtet vom Kampf der Indianer gegen die Übermacht der Weißen.

Die Falkenseer Open-Air-Kino-Sommernacht findet zum dritten Mal statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die gezeigten Filme hatten bisher alle einen Bezug zur Stadt. Im vergangenen Jahr wurde der Defa-Klassiker „Beschreibung eines Sommers“ mit Manfred Krug gezeigt. Der Film aus dem Jahr 1962 basiert auf einem Roman des Schriftstellers Karl-Heinz Jakobs, der auch einige Zeit in Falkensee lebte.

Blinden- und Sehbehindertenverband: Umfassendes Beratungsangebot für Betroffene

Die Zeitungsschrift lässt sich schlechter lesen, das Fernsehbild verschwimmt vor den Augen – diese Anzeichen können darauf hindeuten, dass die Sehkraft immer weniger wird.

Die Nauener Bezirksgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbands Brandenburg e. V. bietet für diese Fälle kostenlose und umfassende Beratungen an. Diese sind selbst von einer Sehbehinderung betroffen und stellen ihre Erfahrungen, Hinweise und ihre Hilfe, gern zur Verfügung, um mit der eingetretenen Situation umgehen zu können. Die Berater vom Verband helfen bei Antragsstellungen und zeigen, wo man weitere Unterstützung erhält. Sehr wichtig ist dem Verband zudem, den neu Betroffenen das Gefühl zu geben, dass sie trotz Blindheit oder einer starken Sehbehinderung ein selbstbestimmtes Leben führen, den Alltag meistern und auch wieder Spaß am Leben finden können.

Fragen beantwortet Verbandsvorsitzende
Manuela Klein-Kauk unter der
Telefonnummer (03322) 215653.

Sommerzeit – Lesezeit mit Überraschungspaketen von der Stadtbibliothek Falkensee

Ein Ferienpaket der besonderen Art: Aufgrund der großen Nachfrage startet die Stadtbibliothek Falkensee wieder die vor zwei Jahren bereits erfolgreich durchgeführte Aktion „**LESE-Überraschung – Lese-päckchen gegen Langeweile und schlechtes Wetter**“. Was beinhaltet diese Kampagne? Die Aktion LESE-Überraschung ist ein Sommerangebot der Stadtbibliothek Falkensee und des Fördervereins und bietet allen Bibliothekskunden ein Lesevergnügen un-

bekannter Art. Die Bibliotheksmitarbeiter wählen Bücher aus den verschiedensten Themenbereichen (von A wie Abenteuer-geschichten bis Z wie Zelten) aus. Jeweils drei Titel werden in sogenannte „Blind-Date-Päckchen“ von den Mitgliedern des Fördervereins verpackt und diese zur Ausleihe über die gesamte Sommerferienzeit angeboten. Präsentiert wird das Angebot direkt neben dem Thekenbereich und ist durch



die farbigen Etiketten ein echter Hingucker. Die Farbe Gelb steht dabei für

Pakete für Schüler der 1. und 2. Klasse, Rot für die 2. bis 4. Klasse, Blau für die 4. und 5. Klasse, Orange für Jugendbücher und Weiß für Romane für Erwachsene. Gern können die Leser im Anschluss eine kurze Einschätzung zu ihrem Lieblingsbuch aus dem Lese-päckchen geben. Ein Bewertungsblatt liegt diesem bei. Eine weitere

Besonderheit ist, dass in jedem 10. Paket eine kleine zusätzliche Überraschung zu finden ist.

Die Leseüberraschungspäckchen können noch bis zum letzten Ausgabetermin am Samstag, 22. Juni 2013, entliehen werden. Die Bibliothek hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Keine Langeweile in den großen Ferien – Sommerakademie startet ab 22. Juni 2013 ihr abwechslungsreiches Programm

Orientalischer Tanz, Fotografie, Yoga, Tuschakrobatik, Graffiti, Keramik, Skaten, Zumba, Schatzsuche, BMX/MTB-Training, Videoclipping, Tauchen, Geschichte, Natur und ... – die Liste mit den Angeboten der Sommerakademie 2013 ist lang und abwechslungsreich. Zum dritten Mal lädt das Lokale Bündnis für Familie Falkensee Jugendliche und junge Erwachsene zu vielfältigen Workshops, Vorträgen und Aktivitäten ein. Vom **22. Juni bis 7. Juli 2013** können junge Falkenseerinnen und Falkenseer etwas über das Theater (spielen) lernen, sich eine Tasche selber fertigen oder mit dem Metallsuchgerät unterwegs sein, einmal „Schnuppertauchen“ erleben, berufli-



che Beratung in Anspruch nehmen und vieles andere mehr.

Das Programm ist in Form einer handlichen Broschüre beim Organisationsbüro des Lokalen Bündnisses für Familie, Ruppiner Straße 15, sowie im Bürgeramt, Poststraße 31, erhältlich. Zudem ist es im Internet unter www.falkensee.de (rechte Menüleiste) unter dem Menüpunkt „Sommerakademie“ abrufbar.

Weitere Fragen zur Sommerakademie beantwortet Marion Carus vom Organisationsbüro des Lokalen Bündnisses für Familie Falkensee unter der Telefonnummer 03322 28 44 39.

Familienpass für Brandenburg mit tollen Angeboten erhältlich

Der beliebte Familienpass für das Land Brandenburg ist ab sofort wieder erhältlich. Er gilt vom **20. Juni 2013 bis 30. Juni 2014** und enthält 588 Angebote für Freizeit, Bildung, Sport und Spaß für Familien zu günstigen Preisen.

Das bunte Büchlein wird zu einem Preis von nur 2,50 Euro im Bürgeramt Falkensee (Poststraße 31) und im Museum und Galerie Falkensee (Falkenhagener Straße 77) verkauft.



Pack die Badehose ein ... und auf ins Waldbad

„Klein, aber fein“ lautet die Devise in Falkensees beliebtem Freibad. Ein Kinderbecken für die ganz Kleinen und eine Rutsche für die Größeren laden zu Spiel und Spaß ein. Dank Wasservorerwärmung sind die Wassertemperaturen auch bei kühlerem Wetter angenehm warm.

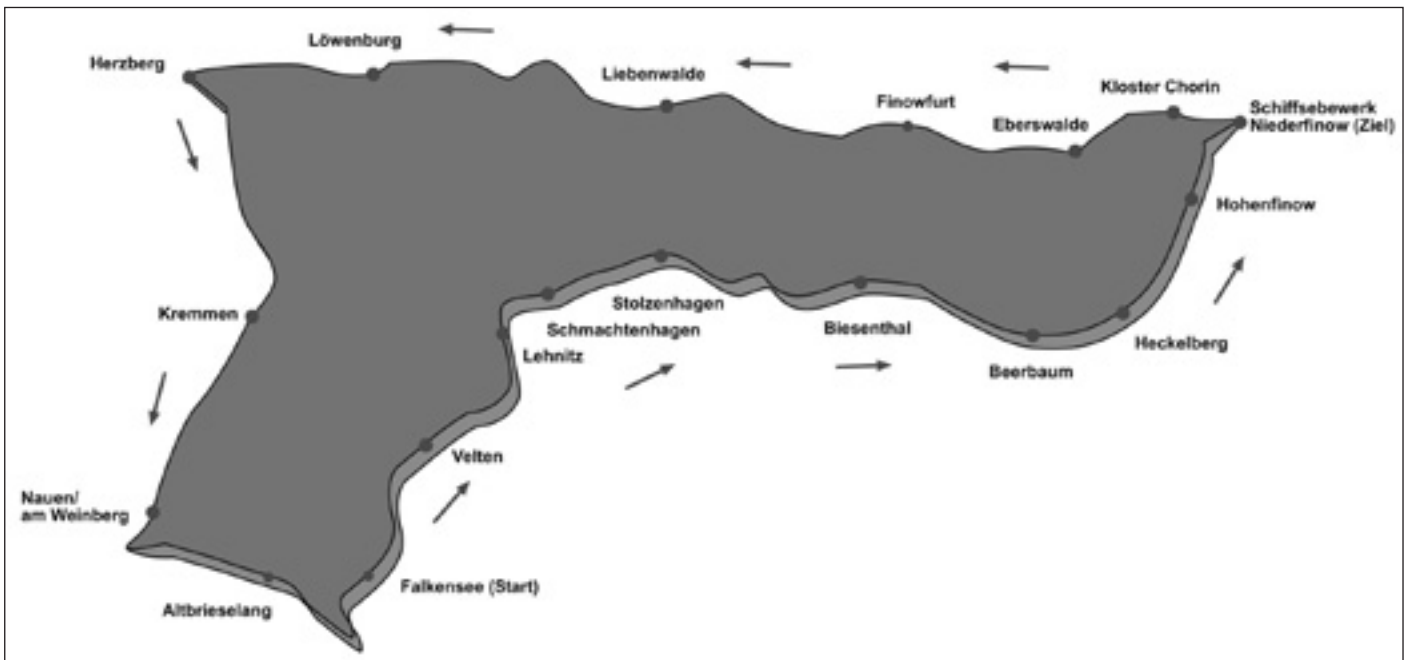
Von **9 bis 20 Uhr** (19 Uhr Einlassende) ist das Bad in der Salzburger Straße 59 täglich geöffnet. Die Tageskarte kostet 3 Euro, ermäßigt 1 Euro.



Traditionelle Falkenseer Bürgermeister-Motorradtour 2013

Die traditionelle Bürgermeister-Motorradtour mit Bürgermeister Heiko Müller und dem Altbürgermeister und Kreistagsvorsitzenden Jürgen Bigalke startet am **Sonntag, 1. September 2013, um 10 Uhr** vom Haus am Anger in der Falkenhagener Straße 16. Ziel der rund 230 km langen

Route ist das bekannte Schiffshebewerk Niederfinow. Das Team des „Creativen Zentrums“ im Haus am Anger, verwöhnt am Tourtag ab 9 Uhr die Motorradfreunde mit Kaffee und belegten Brötchen. 2012 lag die Teilnehmerzahl bei knapp 300 Bikern.



Versunkenes Schiff lädt zum Träumen ein

Pünktlich zum Kindertag gaben Bürgermeister Heiko Müller und Lutz Jahnke, Regionalleiter der Energie Mark Brandenburg GmbH (EMB), Ende Mai eine neue Kletterstrecke und den ersten Teil eines versunkenen (Spiel-) Schiffes frei. Die Mädchen und Jungen der „Kita am See“ freuten sich riesig. Sie waren die ersten Kinder, die die neuen Geräte in Beschlag nehmen durften und waren – wie übrigens auch die anwesenden Mütter und Erzieherin Dorothee Bockholt-Brinkjans – von ihnen hellauf begeistert. Vorher überbrachten die Kinder ein buntes Ständchen für das sie großen Applaus und eine kleine Picknickmahlzeit als Dankeschön erhielten.

An den Gesamtkosten von rund 11.400 Euro hat sich die EMB beteiligt. „Als regional ansässiger Energielieferant versteht sich die EMB als Partner der Gemeinden. Deshalb haben wir gern die Spielplatzenerweiterung unter-

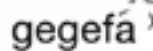


stützt, mit der das Angebot für die Kinder in Falkensee und ihre Familien noch attraktiver wird“, so Lutz Jahnke. Er zeigte sich sehr angetan vom Zustand des Spielplatzes. Erst 2011 hatte sich die EMB mit einer vierstelligen Summe an einer Spielplatzenerweiterung beteiligt. Die Spielgeräte in so einem guten Zustand wiederzusehen, überraschte Jahnke. Er lobte Nutzer sowie Stadt als Betreiber des Platzes.

Bürgermeister Heiko Müller äußerte sich positiv über die Partnerschaft mit der EMB und freut sich auf die nächste gemeinsame Erweiterung des am schönsten gelegenen Spielplatzes in Falkensee. Wie von Ina Neitzel vom Fachbereich Grünflächen zu erfahren war, laufen die Vorbereitungen dazu bereits. Geplant ist die Anschaffung zweier weiterer Elemente des versunkenen Schiffes.



Familiencafé im Falkenhorst



Fröhlich, bunt, abwechslungsreich, für alle Generationen bietet der Treffpunkt von nun an den Menschen im Wohnviertel die Möglichkeit, schöne Stunden miteinander zu verbringen und sich zu begegnen. Am Freitag, 24. Mai 2013, öffnete das Café in der Finkenkruger Straße 58 zum ersten Mal seine Türen und war sowohl auf der Freifläche draußen als auch im Gebäude bis auf den letzten Platz besetzt. Neben den Projektpartnern schauten viele Gäste aus der Politik und dem Stadtleben vorbei und natürlich viele Bewohner des Falkenhorsts, die den Bau des Familiencafés seit Mitte vergangenen Jahres quasi vor der Haustür miterlebt haben. Die Begegnungsstätte ist in Kooperation mit

der Wohnungsgenossenschaft Falkenhorst (WGF) als Bauherr des Hauses, der Gemeinnützigen Gebäudewirtschaft Falkensee (Gegefa) – in Begleitung der Stadtverwaltung Falkensee – sowie mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und dem Lokalen Bündnis für Familie Falkensee entstanden. Der ASB betreibt das Café zukünftig und betreut die Gäste mit vielen interessanten Angeboten.

„Dieser Tag ist ein Tag, an dem man sich freuen kann, wenn man gemeinsam die tolle Entwicklung dieses Projekts und nun das Ergebnis sieht“, sagte Bürgermeister Heiko Müller in seiner Eröffnungsrede. Seit knapp drei Jahren arbeiten die Projektpartner an der Idee und ihrer Umsetzung,

einen fehlenden Treffpunkt im Falkenhorst zu schaffen. „Die Stadt Falkensee hat damals den Anschlag für das Familiencafé mitgegeben, 100.000 Euro flossen aus dem Demografie-Fonds des Demografie-Projekts Havelland in Baukosten und Außengestaltung. Nun trägt es sich selbst und wird zu einem neuen Lebensmittelpunkt in der Stadt“, freute sich das Stadtoberhaupt. Für abwechslungsreiche gemeinsame Stunden im Familiencafé überreichte Heiko Müller dem ASB zwei Spielesammlungen für Jung und Alt.

Tagsüber ist das Café ein offener Treffpunkt für Familien, junge Leute und ältere Menschen. In Handarbeitsgruppen, im Lesezirkel,

beim gemeinsamen Singen, bei Rommé- oder Skatrunden können die Falkenhorster Bewohner dann miteinander ins Gespräch kommen und eine schöne Zeit miteinander erleben. Einmal pro Monat sind gemeinsame Geburtstagsfeiern für Kinder und Senioren geplant. Zwischen den Generationen sollen Patenschaften entstehen, die das Familiencafé vermittelt und organisiert. Abends und an den Wochenenden dürfen sich die Anwohner auf kleine Kulturveranstaltungen freuen, zudem können die Café-Räume immer mittwochs und samstags für Familienfeiern gemietet werden. „Wir wollen das Leben hier im Treffpunkt gemeinsam mit Ihnen gestalten, Ihre Ideen sind gefragt“, rief Ulf Hoffmeyer-Zlotnik die Gäste auf, sich einzubringen und dem Café – wie schon am Eröffnungstag – fröhliches Leben einzuhauchen. Demnächst werden noch Spielgeräte für Kinder und ein kleiner Bewegungspark für Erwachsene folgen.



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
von 9 bis 18 Uhr

Sonntag
von 12 bis 18 Uhr

Mittwoch und Samstag:
nur Vermietung

BILDERGALERIE



Über bunte Schultüten und Präsente zum baldigen Schulanfang freuen sich Anfang Juni Kinder der „Kita am Gutspark“. Die künftigen ABC-Schützen waren vom Real-Supermarkt in der Barkhausenstraße zum Schultütenfest mit einem leckeren Frühstück und Geschenkübergabe eingeladen worden. Außerdem malten die Mädchen und Jungen ein großes Bild für die Falkenseer Real-Filiale und für sich selbst kleine farbenfrohe Schultüten aus. Begleitet wurden die Kleinen von ihren Erzieherinnen **Andrea Lehmann** (1. v. r.) und **Eleonore Meitzner** (2. v. l.). **Diana Schwartze** und **Carmen Wieczorek** vom Supermarkt-Team betreuten die Aktion. Insgesamt verschenkte Real bunte Startpakete für den Schulanfang an 60 Kita-Kinder aus Falkensee und Umgebung.



Die Mädchen und Jungen der Kita Spatzenhaus in der Ruppiner Straße freuen sich auf ihre neue Matschstrecke, die derzeit für sie maßgeschneidert wird. Deren Anschaffung wurde durch fleißiges Spendensammeln vom Förderverein der Kita finanziert, 2.000 Euro kommen vom Unternehmen NaturEnergiePlus. Im Rahmen eines Spendenwettbewerbs der Firma aus dem baden-württembergischen Rheinfelden hatte sich der Förderverein mit seinem Wasserprojekt beworben und das Geld gewonnen. **Gunter Jenne** (im Bild links neben der Pumpe), Geschäftsführer von NaturEnergiePlus, besuchte das „Spatzenhaus“ im Mai und schaute sich die Stelle an, an der die Matschstrecke spätestens im Sommer stehen wird. Die Spatzenhaus-Kinder und **Martin Wysterski** vom Förderverein (im Bild 2. v. l.) hießen den Besuch willkommen.



Das **Porsche-Junior-Team**, eine Schülerfirma der Schule „Am Akazienhof“, restauriert und repariert nicht nur Oldtimer-Ackerschlepper der Marke Porsche Diesel, sondern organisiert seit 2009 Kinderfeste für die Kinder aus Jona's Haus in Staaken. Dort erhalten Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien eine warme Mahlzeit, können eine Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Freizeitangebote nutzen. Für sein Engagement wird das Porsche-Junior-Team am 19. September 2013, als eines von zehn deutschen Hilfsprojekten der Initiative „Jugend hilft“ ausgezeichnet. Zur Auszeichnung gehört auch ein Empfang beim Bundespräsidenten im Schloss Bellevue.



Das Leben aktiv gestalten – Tipps dazu und viele andere wichtige Informationen gibt es in der neuen 28-seitigen Broschüre „Älterwerden in Falkensee“ des **Seniorenbeirates**. Das Heft sowie der neue Faltflyer, der den aktuellen Seniorenbeirat und seine Arbeit sowie Kontaktdaten vorstellt, erhalten Interessierte in Apotheken und Arztpraxen, bei Seniorentreffs, im BBZ, im Bürgeramt der Stadt und in vielen anderen öffentlichen Einrichtungen Falkensees.



Zum dritten Mal wurde der Ehrenamtspreis des Landkreises Havelland vergeben. Die Jury entschied sich am Ende aus 20 Vorschlägen für **Hubert Kaufhold** (links) und **Karl Hoffmann** (rechts) aus Falkensee. Geehrt wurde Hubert Kaufhold für sein 38-jähriges Engagement an der Falkenseer Förderschule und seinen Einsatz für Menschen mit geistiger Behinderung. Karl Hoffmann ist seit Jahrzehnten Handballtrainer. „Kalle“ fördert und fordert sportbegeisterte Mädchen. Erst gerade wieder ist er mit den Mädchen der D-Jugend Vize-Landesmeister geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Dritte im Bunde der Preisträger ist **Erika Quaschnik** (Mitte) aus Hohenauen. „Ehrenamt ist eine Massenbewegung“, sagte **Landrat Burkhard Schröder** auf der Auszeichnungsveranstaltung, der allen Nominierten seinen Dank aussprach. „Aber dennoch wünsche ich mir, dass das Ganze noch etwas mehr an Fahrt aufnimmt, und andere auch motiviert werden, an dieser Massenbewegung teilzunehmen.“

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Falkensee

Bestes Wetter und viele spannende Attraktionen auf dem Gelände der Feuerwache Falkensee ließen den Besuch des Feuerwehrfestes zu einem gelungenen Pfingstaussflug werden. Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug ließen nicht nur die Augen von Kindern strahlen, auch vielen Müttern und Vätern machten die Rundfahrten richtig Spaß. Einsatzvorführungen und Mitmachaktionen begeisterten Alt und Jung. Kulinarisch war auch für jeden etwas dabei. Die Auswahl reichte von kühlen Getränken, Leckereien vom Grill, der beliebten Erbsensuppe aus der Feldküche, Kaffee, Kuchen und leckeren Waffeln.

Auf der Wiese an der Schönwalder Straße/Ecke

Marwitzer Straße wurden schon die Grundrisse der neuen Feuerwache markiert, um den Besuchern den Neubau (Bild: S&P Sahlmann, Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH aus Leipzig) näher zu bringen. Die Einsatzfahrzeuge standen symbolisch vor den geplanten neuen Hallenausfahrten und konnten dort bestaunt werden. Erste Bilder der neuen Wache konnten sich Interessierte in der alten Fahrzeughalle anschauen. Baubeginn soll im Frühjahr 2014 sein, die Fertigstellung ist für Sommer 2015 geplant. Die alten Bestandsgebäude werden aber auch zukünftig von der Feuerwehr genutzt, damit die Einsatztechnik der Stützpunktfeuerwehr auch entsprechend untergestellt werden kann.



Auch die Jüngsten der Feuerwehr Falkensee kamen zum Zuge. Die Jugendfeuerwehr zeigte eine Vorführung der Brandbekämpfung. Mit einer Löschgruppe und einem Löschgruppenfahrzeug wurde ein selbstgebautes Holzhaus, das durch einen erwachsenen Feuerwehrmann in Brand gesteckt wurde, durch die jungen Brandschützer schnell mit drei sogenannten C-Rohren gelöscht. Insgesamt 28 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren sind heute in der Jugendfeuerwehr Falkensee organisiert. Nachwuchssorgen gibt es keine.

Ein Dankeschön geht an die Rettungswache Falkensee, die Polizeiinspektion Havelland, die Firma Falcon Sicherheitstechnik, die Falkenseer Musikanten und den Kreisjugendring, die den „Tag der offenen Tür“ aktiv unterstützten.

Heute sind in der Feuerwehr Falkensee neben den 23 hauptamtlichen Mitarbeitern 64 ehrenamtliche Mitglieder in der Einsatzabteilung engagiert. Gerne können es noch mehr werden. Interessenten melden sich bitte in der Feuerwache, Marwitzer Straße 4, in Falkensee.



Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück Finowstraße 13 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 2, Flurstück 198) zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 1169 Quadratmetern und liegt im Wohngebiet Falkenhain. Es befindet sich an einer befestigten Straße, ist unbebaut und liegt im Bereich des Bebauungsplan F 75 „Falkenhain III“. Die Medien sind im Straßenbereich. Miet- oder Pachtverträge bestehen keine.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 102.872,00 EUR.

Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen des Verkaufs

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer usw. Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder einen Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Recht/Immobilien, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-132/-136, Fax: 03322/281-101, E-Mail: immobilien@falkensee.de).



Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum Mittwoch, 14. August 2013, in einem verschlossenen und mit „Finowstraße 13“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.